TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement
Prof. Dr. Stefan Hüsig

IF+TM Report 06/21

Zeitraum SS 2020 – WS 2020/21
Herausgeber: Prof. Dr. Stefan Hüsig
Stand: 19. Januar 2022

Professur für **Innovationsforschung** und **Technologiemanagement**

Professur für
Innovationsforschung und
Technologiemanagement

Technische Universität Chemnitz
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement
Thüringer Weg 7
09126 Chemnitz
Germany

https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/
sekretariat-bwl9@tu-chemnitz.de

Copyright © 2022 by Stefan Hüsig, Anja Herrmann-Fankhänel, Martin Albert, Jan-Peter Schmitten and Julien Bucher

Design: © Jan-Peter Schmitten & Stefan Hüsig, TU Chemnitz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **1**

1 Personen **2**

1.1 Lehrstuhlinhaber 2

1.2 Wissenschaftliche Mitarbeiter 2

1.3 Sekretariat 5

1.4 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte 5

2 Forschung **6**

2.1 Bücher, Zeitschriften- und Buchbeiträge 6

2.2 Konferenzbeiträge, Patente und Reports 8

3 Lehre **9**

3.1 Master- und Bachelorstudiengänge 9

3.2 Lehrveranstaltungen 9

3.3 Studium Generale 10

4 Transfer **10**

5 Highlights, Ämter & Auszeichnungen **10**

6 Promotionen **15**

7 Projekte **15**

7.1 "Joint Expertise" for Responsible, Sustainable and Global Aware Management 15

7.2 E-PISA: Energieautarke, drahtlose Piezoelektrische MEMS Sensoren und Aktoren in der Medizintechnik und Industrie 4.0 16

7.3 WERTSTOFF Kultur 17

Vorwort

Der vergangene Berichtszeitraum (SS20-WS20/21) war vor allem durch die Corona-Maßnahmen und die damit einhergehenden Einschränkungen geprägt. Verschiedene Lockdowns und die Verlagerung der Lehraktivitäten in den virtuellen Raum sowie die weitgehende Umstellung auf Homeoffice haben die vergangenen zwei „Coronasemester“ gekennzeichnet. Nach einer Phase des Experimentierens stellten sich schließlich BBB-basierte Lehrformate als das neue Standardvorgehen in der Lehre heraus. Trotzdem konnten nicht alle Lehrformate in die digitale Welt transformiert werden wie z.B. die AAE Summer School oder unser MOS-Planspiel. Auch wenn digitale Lösungen vielfach hilfreich waren, wurde aus meiner Sicht die Studiumserfahrung insgesamt verschlechtert, insbesondere hinsichtlich der sozialen Aspekte des Studiums und des Universitätslebens allgemein.

Auch im SS20 musste noch einiges an Zeit in die Rückabwicklung der 3rd ARTEM OCC 2020 "Creativity, Innovation and Sustainability in the Age of Disruptions: Dealing with Global Challenges through Trans- and Interdisciplinary Approaches", welche nach Chemnitz geholt und veranstaltet werden sollte, gesteckt werden. Ein ähnliches Schicksal traf die 13th AAE Summer School: “Management of Art, Creativity & Disruptive Innovation for Sustainable Development from a Global Awareness Perspective”. Auch hier gelang es noch ein für alle Beteiligte befriedigendes Endergebnis zu erzielen.

Im Bereich der Forschung und bei den Drittmittelprojekten konnten wiederum einige Erfolge erzielt und die gestarteten Projekte weitergeführt werden. Das DAAD Projekt Joint Expertise wurde aufgrund der Corona-Maßnahmen und die damit einhergehenden Einschränkungen um ein Jahr verlängert. Trotzdem waren wieder keine Reisen möglich und alle Aktivitäten mussten auf dem digitalen Weg durchgeführt werden. Unsere Beteiligung am ESF-Projekt E-PISA wurde erfolgreich abgeschlossen und der Abschlussbericht veröffentlicht. Außerdem wurde das neue Transferprojekt TaRein4.0 im Berichtszeitraum gestartet und auch abgeschlossen. Darüber hinaus war der Forschungsoutput mit 12 Büchern, Zeitschriften- und Buchbeiträgen sowie 3 Konferenzbeiträgen, Patenten und Reports durchaus beachtlich.

Die Bemühungen im Kontext von internationalen Kooperationen wurden erfolgreich weitergeführt und unter anderem Kooperationsverträge unterzeichnet zwischen der TUC und unserem neuen russischen Partner, der KIU (Kazan Innovative University). Internationale Konferenz- und Gastvorträge waren wiederum nur virtuell möglich.

Die Liste unserer integrierten Gast- und Praxisvorträge hat inzwischen beachtliche Ausmaße angenommen und belegt unsere Bemühungen um eine durch Praxis und akademischen Austausch informierte (digitalen) Lehre. Überdies hatten wir wieder mit der Verleihung des Marie-Pleißner-Preises an Violetta Helbling und der erfolgreichen Promotionen von Julien Bucher und Martin Albert andere erfreuliche Ereignisse im Berichtszeitraum zu verbuchen.

All diese beachtlichen Ergebnisse konnten trotz vieler administrativer Herausforderungen, Personalwechsel im Sekretariat und zusätzlicher administrativer Aufgaben mit der Unterstützung aller Lehrstuhlmitglieder geleistet werden. Ihnen sei an dieser Stelle für Ihre Mitwirkung und -gestaltung gedankt.

Stefan Hüsig

Chemnitz, 19.01.2022

1 Personen

1.1 Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Stefan Hüsig

is holder of the chair for Innovation Research and Technology Management at the Technische Universitat Chemnitz, Germany. Before he had several positions in academia such as Interim Professor at the Chair of Innovation Research and Sustainable Resource Management at the TU Chemnitz, as an Associate Professor at the Department of Innovation and Technology Management at the University of Regensburg, Germany or as Deputy Director and founder of a new Institute for Innovation and Technology Management at the University of Economics in Prague (Czech Republic). Moreover, he had visiting positions at the Leeds School of Business at the University of Colorado (USA), Aston Business School, Aston University in Birmingham (UK), the Clermont Graduate School of Management, Clermont-Ferrand (France) and the Fudan University in Shanghai (China). His teaching portfolio includes EMBA and in-house courses plus teaching experiences in eight countries in Europe, Africa and Asia. In addition to his academic activities Prof. Dr. Hüsig was active in research and consulting projects in collaboration with Mannesmann, Vodafone, Continental or the Fraunhofer Institute. He holds a Habilitation in Business Administration, a PhD in Innovation Management and a Diploma in Business Administration from University of Regensburg.

1.2 Wissenschaftliche Mitarbeiter

Dr. Dr. Martin Albert

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement (vorher Professur für Innovationsforschung und nachhaltiges Ressourcenmanagement) in den Aufgabengebieten Lehre, Forschung, Studentenbetreuung, Praxisberatung und Projektmanagement mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Innovations- und Technologiemanagement, Emerging markets innovation, Digitalisierung, Lehre und Sozialforschung, 2011-jetzt.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Southern Cross University in Gold Coast, an der Queensland University of Technology in Brisbane, an dem Cooperative Research Centre for Infrastructure Engineering Asset Management in Brisbane und der Australian Asset Management Collaborative Group in Brisbane (Australien) in den Aufgabengebieten Praxisberatung, Projektmanagement und Forschung mit den Schwerpunkten Physical Asset Management (Infrastruktur), Strategisches Management und Reifegradmodelle, 2011.

Angestellter bei der Volkswagen AG in Wolfsburg im Bereich Karosseriebauplanung mit den Aufgabengebieten Projektmanagement, Prozessmanagement, Softwareentwicklung und Change Management, 2006-2009.

Lehrbeauftragter an der FH Braunschweig/Wolfenbüttel (jetzt Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) an der Fakultät Fahrzeugtechnik in den Aufgabengebieten Studentenbetreuung und Lehre mit den Schwerpunkten Projektsimulation (Planspiel) und Projektmanagement, 2005-2008.

Praktikant und Diplomand bei der Volkswagen AG in Wolfsburg im Bereich Karosseriebauplanung in dem Aufgabengebiet Prozessmanagement mit den Schwerpunkten Produktionsplanung und Digitale Fabrik, 2005-2006.

Kumulative Dissertation "Innovation for and from Emerging Markets for Sustainable Development - The Connection between Frugal Innovation and Sustainability" zum Dr. rer. pol. an der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement und der Professur Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Frugale Innovationen und Schwellenländer, 2015-2020.

Dissertation „Methodik zur humanorientierten Systementwicklung und Kommunikationsoptimierung" zum Doktoringenieur an der Professur Fabrikplanung und Fabrikbetrieb und der Professur Arbeitswissenschaft der TU Chemnitz mit den Schwerpunkten Mensch-Technik-Organisation, Arbeitsanalyse, Softwareentwicklung, Prozessmanagement, Prozessmodellierung und Kommunikation, 2006-2010.

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Chemnitz mit den Schwerpunkten Logistik und Projektmanagement, Marketing und Handelsbetriebslehre sowie Medientechnik, 2000-2006.

Dr. Julien Bucher

2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Personalmanagement und Führungslehre, TUC

2017-2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, ESF Projekt (Nachwuchsforschergruppe) E-PISA, Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement, TUC

2015-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement, TUC

2014-2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Innovationsforschung und nachhaltiges Ressourcenmanagement, TUC

Angestellt im EU-geförderten Forschungsprojekt E-PISA forschte er in einer multidisziplinären Nachwuchsforschergruppe zu mikroelektromechanischen Systemen. Zudem umfassten seine Tätigkeiten u.a. die Durchführung und Konzeption von Lehrveranstaltungen, die Organisation der AAE-Summer School und die Beantragung von Fördermitteln. Die Forschungsinteressen umfassen soziale und technischen Innovation wie Nachhaltigkeit und frugale Innovation, die Crypto Economy, Imagination, Visualität und Science-Fiction.

Zuvor arbeitete er während seines Magisterstudiums der Politikwissenschaft, Philosophie und germanistischen Literaturwissenschaft u.a. als Feldassistent des MPI für ethnologische Forschung in Halle, als Testleiter für die Professur Medienpsychologie der TU Chemnitz und als Set- und Kameraassistent für das öffentlich-rechtliche Fernsehen.

Anja Herrmann-Fankhänel M.Sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, seit April 2017 für Lehre, Forschung und Projekt JointExpertise.

Tutorin an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement seit 11/2016 für die Anwendungsprojekte der Masterstudierenden Management & Organisation Studies.

Wissenschaftliche Hilfskraft an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement von 04/2016 - 09/2016 für die AAE Summerschool 2016.

Tutorin bei der AG Soziale Kompetenzen von 04/2016 - 02/2017 für Übungen im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften.

Studium Master Management & Organisation Studies, TU Chemnitz bis 06/2014.

Studium Bachelor Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Organisation/Personal/Innovation, TU Chemnitz.

Projektmitarbeiterin für EU-Projekte zu (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Menschen mit Migrationshintergrund, Chemnitz 2010-2014.

Projektmitarbeiterin Großveranstaltungen, Chemnitz 2009-2010.

Diplom-Studium Veranstaltungs-, Sport- und Marketingmanagement an der Berufsakademie Riesa, 2005-2008.

Ausbildung Tourismusassistentin inkl. Auslandsaufenthalte Sri Lanka und Korsika, Chemnitz, 2003-2005.

Dipl. Soz. Jan-Peter Schmitten

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement: ab 08/2017.

Tutor für die Anwendungsprojekte im Masterstudiengang Management & Organisation Studies: 05/2017 bis 08/2017.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Juniorprofessur für Techniksoziologie mit dem Schwerpunkt Internet und Neue Medien im Forschungsprojekt "Exploring the Hidden Web", TU-Chemnitz: 08/2015 bis 12/2016.

Tutor für die Anwendungsprojekte im Masterstudiengang Management & Organisation Studies: 11/2014 bis 07/2015.

Honorardozent an der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn: SS 2014 und SS 2015 (Seminar Einführung in die Soziologie)

Arbeit als selbstständiger Soziologe (didaktische Konzeption, ExpertInneninterviews): ab 12/2011.

Testleiter für die Studien NEPS und Train: 08/2010 bis 12/2011.

Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V., München: 04/2008 bis 08/2008.

Diplom-Studium Soziologie an der TU-Chemnitz mit den Vertiefungen Industrie- und Techniksoziologie sowie Regionalforschung und Sozialplanung (Nebenfächer Psychologie und Pädagogik): 2002 bis 2010.

1.3 Sekretariat

Jacqueline Happ

Jacqueline Happ war von April 2020 bis April 2021 im Sekretariat und seitdem in Elternzeit.

1.4 Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte

Tobias Siedersleben

Studentische & wissenschaftliche Hilfskraft (IT) an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement an der TU Chemnitz 02/2017-09/2021

Bachelor- und Masterstudium, HS Mittweida, seit 10/2016 – 09/2021

Smartphone Repair Agent im Bereich Samsung bei der KOMSA in Hartmannsdorf. 06/2016 bis 08/2016.

Ausbildung zum IT- Systemelektroniker bei der Deutsche Telekom AG in Chemnitz von 08/2012 bis 08/2015.

Diana Heinbucher B.A.

Tutorin für Anwendungsprojekte im Masterstudiengang "Management and Organization Studies" der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, April 2019 – Dezember 2019

Wissenschaftliche Hilfskraft der Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement, u.a. in den Projekten: E-PISA, Joint-Expertise, AAE Summer School 2020, ARTRM OCC 2020 August 2018 - September 2020

Vorstandsvorsitzende des Vereins Radio T e. V. seit 04/2013

Projektleitung Chemnitzer Hörspielinsel seit 10/2012.

Wissenschaftliche Projektunterstützung im Projekt E-PISA 08/2018-03/2019.

Erarbeitung Inhalte für das Kursmodul "Digitale Transformation" im Projekt Open Engineering 2 im Bereich Competence Engineering an der Professur für Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der TU Chemnitz, 04/2018 bis 07/2018.

Elternzeit, 07/2014 - 07/2015.

Elternzeit, 01/2012 - 01/2013.

Mitarbeiterin in der Verwaltung und Kundenbetreuung einer lokalen Tanzschule, 08/2009 - 02/2013.

Assistentin im Eventmanagement (Full Service Agentur) von 04/2008 bis 11/2009.

Masterstudium Management & Organisation Studies, an der TU Chemnitz seit 10/2017.

Bachelor of Arts im Fachbereich Pädagogik mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung & Weiterbildung und dem Nebenfach Psychologie, TU Chemnitz 10/2012 bis 10/2017.

Ausbildung zur internationalen Eventmanagerin von 08/2006 bis 03/2009.

Mai Anh Nguyen

Studentische Hilfskraft an der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement an der TU Chemnitz 12/2020 - 12/2021.

Rahat Noman, M.Sc.

Lehrassistenz (DAAD-Programm STIBET Doktoranden) im WS 20/21.

Rahat Noman has worked as a full time and part-time lecturer at different universities in Pakistan including University of the Punjab, Jhelum campus. He has taught several courses such as managerial economics, microeconomics, macroeconomics and econometrics at undergraduate level. Further, He has delivered several training sessions on empirical techniques at bachelor and master's level by using different statistical tools. Currently, he is pursuing PhD degree at the chair of innovation research and technology management, TU Chemnitz.

2 Forschung

2.1 Bücher, Zeitschriften- und Buchbeiträge

1. Der Call for Papers für die ARTEM OCC 2020 **Special Issue "Connecting Creativity, Innovation and Sustainable Development in the Age of Disruptions"** von Stefan Hüsig (Chemnitz University of Technology, Germany) und Klaus-Peter Schulz (ICN Business School, France) im **International Journal of Technology Management** wurde veröffentlicht!
2. Die **Dissertation** von **Florian Rummel**, Senior Consultant bei Siemens Management Consulting und externer Doktorand am Lehrstuhl

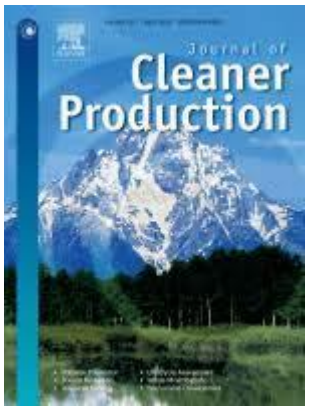
zum Thema **"Geschäftsmodellinnovationsprozess von Produktionsunternehmen im Kontext der industriellen Digitalisierung"** wurde im Universitätsverlag Chemnitz veröffentlicht.

3. Der Beitrag **"An Empirical Based View on the Sharing Economy in Germany: More Mainstream Economy than Collaborative Commons?"** von Anja Herrmann-Fankhänel und Stefan Hüsig (Chemnitz University of Technology, Germany) wurde im **International Journal of Innovation and Technology Management** angenommen.

4. Der Beitrag **"Understandings of innovation terminology for and from emerging markets: the case of frugal innovation in a cross-country comparison"** von **Martin Albert, Anne Lange, Stefan Huesig, Julia Mueller, Sara Piske und Cagla Taskiran** (alle Chemnitz University of Technology, Germany) wurde im **International Journal of Transitions and Innovation Systems** publiziert.

5. Der Beitrag **"How and Why Art Projects and Methods Are Used in the Innovation Process?"** von **Stefan Huesig** (Chemnitz University of Technology, Germany) und **Heike Wörner** (Horváth & Partners Management Consultants) wurde im Buch "**Pathways to Connect Creativity and Sustainable Development"** publiziert.

6. Der Beitrag **"Creativity Techniques as Springboards for Collaborative Working Groups**" **von Julia Breßler, Petra Froß und Julien Bucher** wurde auch im **Buch Pathways to Connect Creativity and Sustainable Development** veröffentlicht



7. Der Beitrag "**Understanding and evaluating the sustainability of frugal water innovations in Mexico: An exploratory case study**" von **Janet Molina-Maturano** (Ghent University), **Julien Bucher** (TU Chemnitz) und **Stijn Speelman** (Ghent University) ist im Journal of Cleaner Production erschienen.

8. Das Lehrbuch **"Das Management der Organisationen der digitalen Wirtschaft**" von **Schewe G.** (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), **Hüsig S.** (TUC), **Gumerova G**. (Finanzuniversität, ROSNANO), **Schaimieva E.** (Institut für Wirtschaft, Management und Recht, Kazan, Russland) ist beim Verlag "Knorus" erschienen.

9. Der Beitrag "**The Relative Role of Digital Complementary Assets and Regulation in Discontinuous Telemedicine Innovation in European Hospitals**" von **Stefanie Steinhauser** (University of Regensburg), **Claudia Doblinger** (Technical University of Munich) und **Stefan Hüsig** (TUC) ist im Journal of Management Information Systems (VHB A) erschienen.

10. Der Beitrag **"Innovation portfolio management: a systematic review and research agenda in regards to digital service innovations**" von **Theresa Eckert & und Stefan Hüsig** (TUC) ist im Management Review Quarterly (VHB C) erschienen.

11. Der Beitrag "**Digital innovation management for entrepreneurial ecosystems: services and functionalities as drivers of innovation management software adoption**" von **Herbert Endres** (University of Regensburg), **Stefan Huesig** (TUC) & **Robin Pesch** (Newcastle University) ist im Review of Managerial Science (VHB B) erschienen.

12. Der Beitrag "**The Sharing Economy in Germany and Vietnam-is it Internationally Uniform?**" von **Anja Herrmann-Fankhänel** (Chemnitz University of Technology, Germany) wurde im International Journal of Internet and Enterprise Management veröffentlicht.

2.2 Konferenzbeiträge, Patente und Reports

1. **Abschlussbericht Forschungsprojekt E-PISA**: Zum erfolgreichen Abschluss des Forschungsprojektes E-PISA hat die interdisziplinäre Nachwuchsforschergruppe den finalen Forschungs- und Projektbericht veröffentlicht, abrufbar hier: https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:ch1-qucosa2-732662

2. Bei Rospatent wurde das Programm "**Klassifikator für medizinische Dienstleistungen im Bereich E-Health zur Optimierung der Interaktion der Teilnehmer am E-Health-Modell**" veröffentlicht, welches von der Leiterin des Forschungslabors für Wissensmanagement an der Fakultät für Management und Ingenieurwesen der KIU, **Dr. Elmira Shamilevna Shaimieva** sowie weiteren Autoren: **Gumerova Guzel Isaevna**, Professor der Abteilung für Management und Innovation der Finanzuniversität unter der Regierung der Russischen Föderation (Moskau), **Schewe Gerhard**, Professor der Westfälischen Universität in Münster, **Hüsig Stefan**, Professor an der Technischen Universität (Chemnitz), und **Butneva Alexandra Yurievna**, Forscherin am Institut für Quantitative Methoden in den Sozialwissenschaften der Universität Mannheim entwickelt wurde

3. Im Rahmen des **7. Internationalen Workshops on Sharing Economy** “Sharing Cultures” in Barcelona präsentierten **Erne Schell & Anja Herrmann-Fankhänel: The overlooked part of the Sharing Economy that really is idealistic and widespread: Offline Sharing Models in Germany**.

3 Lehre

3.1 Master- und Bachelorstudiengänge

Die Professur bietet Lehrveranstaltungen für Studierende der folgenden Studiengänge an:

Bachelor-Studiengänge

- Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Europastudien mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
- Mathematik (mit Nebenfach)
- Wirtschaftsinformatik

Master-Studiengänge

- Management & Organisation Studies
- Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Medical Engineering
- Mathematik (mit Nebenfach)
- Merge Technologies for Resource Efficiency
- Rechnungslegung und Unternehmenssteuerung
- Value Chain Management
- Informatik
- Chemie
- Finance
- Wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung für Juristen
- Digitale Arbeit

3.2 Lehrveranstaltungen

Im Sommersemester 2020 (Digital)

- Vorlesung und Übung „Technologiemanagement“
- Vorlesung „Einführung in das Technologie- und Innovationsmanagement”
- Seminar „Innovationsforschung – Nachhaltigkeit und Digitale Transformation“
- Seminar „ Innovationsforschung – Technology and Social Entrepreneurship“ (Evaluation: 2,0)
- Wirtschaftswissenschaftliches Seminar „Economy & Society“ (Evaluation: 2,0)
- Anwendungsprojekte:
  - Mercedes Benz – Kraftverkehr Chemnitz goes Science!
  - Geschäftsmodellinnovationen im Markt Südafrika in Kooperation mit IAV GmbH
  - The Next Generation! – the next MOSi?

- Bachelorkolloquium
- Masterkolloquium

Im Wintersemester 2020/21(Digital)

- Vorlesung „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Ringvorlesung “Strategisches Management” (Evaluation: 2,18)
- Vorlesung „Organisational Behavior“ (Teil Gruppe)
- Vorlesung „Innovation und Beratung“ (Evaluation: 2,08) + Übung (Evaluation: 2,66)
- Seminar „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Evaluationen nach Gruppen: 1,8; 2,0; 2,3)
- Berufsfeldprojekt und Berufsfeldseminar „WS Unternehmerisches Ökosystem und Innovationssysteme“ (Evaluation 2,3)
- Anwendungsprojekte:
  - Mercedes Benz – Kraftverkehr Chemnitz goes Science!
  - Geschäftsmodellinnovationen im Markt Südafrika in Kooperation mit IAV GmbH
  - The Next Generation! – the next MOSi?
- Bachelorkolloquium
- Masterkolloquium

3.3 Studium Generale

- Vorlesung „Wissenschaftliches Arbeiten“
- Ringvorlesung “Strategisches Management“

4 Transfer

- **Unterstützung im Bündnis TaRein4.0**
  Das Bündnis TaRein4.0 (Transferallianz Reinigung 4.0) wurde für eine Förderung in der Konzeptphase im Rahmen des **"Programmes „RUBIN“ des BMBF"** mit 16 weiteren Bündnissen ausgewählt. BWL9 wurde beauftragt die Weiterentwicklung des Projektes methodisch zu begleiten.

RUBIN
Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation

5 Highlights, Ämter & Auszeichnungen

- **Neue Auszeichnung** für das Buch **"Das Management der digitalen Wirtschaft. Management 4.0"** von Schewe G. (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), Hüsig S. (TUC), Gumerova G. (Finanzuniversität, ROSNANO), Schaimieva E. (Institut für Wirtschaft, Management und Recht, Kazan, Russland) has accomplished the **2. Place** in the competition „Humaniarian Book 2019“ in Economics by the International Association for Continuing Educuation.

- Gastforscherin am Lehrstuhl wurde für **Visiting Scholar Program der TU Chemnitz** ausgewählt: **Prof. Elmira Schaimieva**, Doctor of Economics, Professor of the Department of Management, Head of the Research Laboratory of Knowledge Management of the Faculty of Management and Engineering Business hat sich erfolgreich im Visiting Scholar Program der TU Chemnitz für das Wintersemester 2020/2021 beworben und sollte Anfang 2021 an unserem Lehrstuhl zu Gast sein. Leider musste der Besuch coronabedingt abgesagt werden.

- Externer Doktorand erhielt **Lehrassistenz im DAAD-Programm STIBET Doktoranden**: **Rahat Noman**, externer Doktorand erhält eine Lehrassistenz im DAAD-Programm STIBET Doktoranden für das WS 20/21 und durfte die Methodenlehre am Lehrstuhl verstärken.
- **Gastvortrag: Operations Strategy in a Global Environment: Case of Qatar**: Wir danken **Prof. Dr. Mahmoud Almadhoun (Community College of Qatar in Doha)** für seinen Gastvortrag zu **Operations Strategy in a Global Environment: Case of Qatar** in der **RV Strategisches Management** am 2.11.20 sowie für den regen Austausch mit der Hörerschaft im Anschluss!

- Verleihung des **Marie-Pleißner-Preises an Violetta Helbling:** Wir gratulieren ganz herzlich Violetta Helbling zur Verleihung des Marie-Pleißner-Preises 2020 für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Ihre prämierte Masterarbeit **„Entwicklung eines Referenzmodells für den Einführungsprozess einer E-Learning-Software**“ wurde von Dr. Dr. Martin Albert betreut und von Prof. Stefan Hüsig begutachtet. Namensgeberin für den seit 2013 ausgelobten Preis in den sozial-, geistes- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten ist Luise Marie Pleißner (1893-1987), eine Chemnitzer Lehrerin und Frauenrechtlerin. Die Universitätsleitung und die Gleichstellungskommission der TU Chemnitz loben seit 2013 jährlich den Eleonore-Dießner-Preis und den Marie-Pleißner-Preis aus und würdigen damit hervorragende Abschlussarbeiten von Absolventinnen aller acht Fakultäten in Master- oder Diplomstudiengängen. Aufgrund von Corona gab es dieses Jahr leider keine offizielle Verleihung. Violetta Helbling ist bereits die zweite Preisträgerin nach Anne Lange (geb. Dreßler) 2018, die durch die Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement betreut wurde.
- **Rektorin der IEUP zur Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Chemnitz**: Dank der Zusammenarbeit mit deutschen Hochschulen wurden WissenschaftlerInnen unserer Universität zu Gewinnern des russischen Wettbewerbs „Vordenker der russischen Wissenschaft 2019 von Assija Timirjasowa, Rektorin der Kasaner Timirjasow-Innovationsuniversität (IEUP).

- **Gastvortrag**: **Psychologie im strategischen Management**: Wir danken **Dr. Markus Dobler (Dr. Dobler-Optimierung)** für seinen Gastvortrag zu Psychologie im strategischen Management in der

RV Strategisches Management am 30.11.20 sowie für den regen Austausch mit der Hörerschaft im Anschluss!

- **Anja Herrmann-Fankhänel @ Brown Bag Break der TU Chemnitz** (digital am 03.12.20): Unter dem Titel „What did we need the Sharing Economy for" reflektierte Anja Herrmann-Fankhänel im Rahmen des Onlineformates "Brown Bag Break" ihr Promotionsthema. Mit der Idee des fakultätsübergreifenden Austausches kommen hier Menschen zusammen, die ebenfalls im Promotionsprozess stehen oder sich für das Thema inhaltlich interessieren. Die Herausforderung ist also in 30min auf den Punkt zu bringen, worauf es inhaltlich und wissenschaftlich ankommt. Das Publikum hat dabei sehr diverse Vorstellungen einer Promotion. Der Grund dafür sind die unterschiedlichen Vorgehensweisen, Forschungspraktiken und Anforderungen jeden Wissenschaftsbereichs. „Für mich war es eine gewinnbringende Möglichkeit die Promotion mal von mehreren Seiten anzuschauen: Was habe ich schon gemacht und erreicht? Wie ist meine Entwicklung und was kann ich zu diesem späten Zeitpunkt im Prozess als Hinweise weitergeben? Wie sieht meine Forscher-Community und die wissenschaftliche Status Quo aus? Was heißt Promotion in den Wirtschaftswissenschaften und was gehört alles zum akademischen Arbeiten. Diese Reflektion und Konzentration auf das Wesentliche stellt auch eine Lernchance für mich dar. Ich bin hier dankbar die Möglichkeit gehabt zu haben und hoffe, dass ich den Zuhörer eine Inspiration für Ihre Promotion sein konnte." fasste Anja Herrmann-Fankhänel zusammen.
- Das Lehrbuch **"Das Management der Organisationen der digitalen Wirtschaft"** von **Schewe** G. (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), **Hüsig** S. (TUC), **Gumerova** G. (Finanzuniversität, ROSNANO), **Schaimieva** E. (Institut für Wirtschaft, Management und Recht, Kazan, Russland) ist **Gewinner des VII. Allrussischen Buchpreises "Goldener Fonds" in der Kategorie "Entdeckung des Jahres"**. An dem Wettbewerb haben mehr als 800 Autoren von Lehrbüchern, Tutorials, Workshops und Monographien für Bachelor-, Fach- und Masterstudiengänge in einem breiten Spektrum von Themen 2020 teilgenommen.

- **Gastvortrag: Idea Generation at Mercedes-Benz AG – How does Mercedes Create new Ideas?**: Wir danken **Rebecca Frenz (Mercedes-Benz AG)** für ihren Gastvortrag & Creativity Workshop zu Idea Generation at Mercedes-Benz AG – How does Mercedes Create new Ideas? in der Vorlesung & Übung Innovation & Beratung am 10.12.2020 sowie für den regen Austausch mit der Hörerschaft im Anschluss!

- **Gastvortrag: Scrum by the book – oder lieber nicht? Einblicke in die agile Arbeitsweise:** Wir danken **Anne Lange (Kiwigrid GmbH)** für ihren Gastvortrag zu Scrum by the book – oder lieber nicht? Einblicke in die agile Arbeitsweise in der Vorlesung & Übung Innovation & Beratung am 17.12.2020 sowie für den regen Austausch mit der Hörerschaft im Anschluss!
- **CWE-Dialog** berichtet über **gemeinsames Seminar zwischen Politik- und Wirtschaftswissenschaften**: **Dr. Sebastian Liebold und Anja Herrmann-Fankhänel** hatten im Sommersemester gemeinsame Lehrinhalte für Politikstudierende ausgestaltet. Mit der Perspektive der nachhaltigen Stadtentwicklung erlebten die Studierenden theoretische Fachvorträge unterschiedlicher Bereiche sowie Praktikergespräche mit Chemnitzer Akteuren. Mehr dazu gibt es hier: https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/vwl2/cwg/

- **Kooperationsverträge unterzeichnet zwischen TUC & KIU**: The Memorandum of Understanding in the scientific, scientific and educational spheres and the Agreement on student exchange between KIU and the Technical University of Chemnitz were signed by the rector of KIU Asiya Vitalievna Timiryasova and the President of the TU of Chemnitz Gerd Stromeier. The signing took place in an online format. This result was made possible thanks to a successful collaboration between Professor **Stefan Husig**, Head of the Department of Innovation Research and Technology Management, Dean of the Master's Degree program in Management at the Technical University of Chemnitz (Germany) and **Elmira Shaimieva**, Doctor of Economics, Professor of the Department of Management, Head of the Research Laboratory of Knowledge Management at the Faculty of Management and Engineering Business of KIU in the field of digital economy management.
- Anja Herrmann-Fankhänel fungiert als **dezentrale Gleichtstellungebeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften**. Dabei begleitete sie mehrere Berufungskommissionen und kümmert sich um gleichstellungsspezifische Angelegenheiten aus Mitarbeiter- und Studierendenschaft der Fakultät.
- **Pressemitteilung zu Telemedizin Veröffentlichung:** Zum Beitrag "The Relative Role of Digital Complementary Assets and Regulation in Discontinuous Telemedicine Innovation in European Hospitals" von Stefanie Steinhauser (University of Regensburg), Claudia Doblinger (Technical University of Munich) und Stefan Hüsig (TUC) im Journal of Management Information Systems ist eine **TUC-Pressemitteilung** erschienen.

Die Telemedizin vorantreiben

Studie unter Beteiligung der TU Chemnitz untersucht Rolle von digitalen Anwendungen in Europas Krankenhäusern – Veröffentlichung im renommierten „Journal of Management Information Systems“. Prof. Dr. Stefan Hüsig von der TU Chemnitz untersuchte mit Kolleginnen aus München und Regensburg die Rolle von digitalen Anwendungen in Europas Krankenhäusern.

Von der Telemedizin profitieren Patientinnen und Patienten vor allem in strukturschwachen Regionen und aktuell unter dem Eindruck der Pandemie vor allem dort, wo es um die Reduzierung des Infektionsrisikos oder die digitale Erstellung von Patientinnen- und Patientenakten geht. Dennoch fehlt oftmals eine geeignete digitale Infrastruktur, etwa in Krankenhäusern oder Kliniken. Mit der Folge, dass telemedizinische Anwendungen noch nicht überall verbreitet sind. Eine aktuelle Studie unter Beteiligung der Technischen Universität Chemnitz untersucht nun die Frage, welche Faktoren dazu führen können, dass mehr Krankenhäuser in Europa auf Telemedizin-Anwendungen zurückgreifen.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass digitale komplementäre Ressourcen in Krankenhäusern – etwa Videokonferenzsysteme – die Einführung von telemedizinischen Anwendungen stärker beeinflussen als das regulatorische Umfeld. Dieses Ergebnis der Studie ist auch vor dem Hintergrund des 2020 in Kraft getretenen Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) interessant, das nun in die Umsetzungsphase startet und unter anderem auch den Einsatz telemedizinischer Lösungen aufgreift.

An der Publikation haben Prof. Dr. Stefan Hüsig, Inhaber der Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement an der Technischen Universität Chemnitz sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität München (TUM) sowie der Universität Regensburg mitgewirkt. Die Studie mit dem Titel „The Relative Role of Digital Complementary Assets and Regulation in Discontinuous Telemedicine Innovation in European Hospitals“ ist im renommierten „Journal of Management Information Systems“ erschienen.

„Grundsätzlich reiht sich diese Veröffentlichung in unser Forschungsprogramm zu diskontinuierlichen und disruptiven Innovationen ein, welches sich insbesondere mit Kontexten beschäftigt, die von Digitalisierungseffekten betroffen sind. Die umfassenden Daten zu telemedizinischen Applikationen in einem stark regulierten Umfeld boten eine sehr gute Gelegenheit, bisher von mir in der Telekommunikationsbranche entwickelte Theorien zum Verhältnis von Regulation und Disruption in einem anderen service-dominierten Umfeld zu testen sowie weiterzuentwickeln. Dabei konnte insbesondere der vielfältige Einfluss von Regulation auf den Umgang von etablierten Gesundheitsorganisationen mit diskontinuierlichen Innovationen repliziert und weiter differenziert werden. Dies stellt neben der besser verstandenen Rolle der digitalen komplementären Ressourcen einen wesentlichen theoretischen Beitrag dar“, sagt Stefan Hüsig.

„Während der COVID19-Pandemie besitzt die Frage, wie die Digitalisierung des Gesundheitswesens gelingen kann, mehr Relevanz denn je“, sagt Studienmitautorin Prof. Dr. Claudia Doblinger, Professorin für Innovation and Technology Management am TUM Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit (TUMCS). Noch hinkten viele etablierte Gesundheitsorganisationen bei der Einführung von Telemedizin hinterher.

Gute Versorgung in strukturschwachen Regionen

Generell verfolgt die Telemedizin unter anderem das Ziel, die Patientenversorgung zu verbessern, etwa auf dem Land oder in Gebieten mit einer geringen Fachärztedichte. „Telemedizinische Anwendungen können sowohl die räumliche Distanz zwischen Patienten und Leistungserbringern als auch zwischen verschiedenen Leistungserbringern wie Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten überbrücken“, erläutert Studienleiterin Dr. Dr. Stefanie Steinhauser vom Lehrstuhl für Innovations- und Technologiemanagement an der Universität Regensburg. Auch in strukturschwachen Regionen müssten die Menschen medizinisch gut versorgt werden, heißt es beim Bundesgesundheitsministerium: „Hier kann Telemedizin eine Lösung sein.“

Bei ihrer Untersuchung von mehr als 1.750 Krankenhäusern in 30 europäischen Ländern hat das Forschungsteam herausgefunden, dass insbesondere digitale komplementäre Ressourcen der Krankenhäuser – beispielsweise elektronische Gesundheitsakten, Videokonferenzanwendungen oder Bildarchivierungs- und Kommunikationssysteme – einen wichtigeren Beitrag zur Adoption von Telemedizininnovationen (Teleradiologie, Telemonitoring und Telekonsultation) leisten als regulatorische Maßnahmen.

Regulatorische „Sandboxes“ schaffen

„Unsere Ergebnisse untermauern die Bedeutung von kontinuierlichen Investitionen in die begleitende Infrastruktur, um digitale Innovationen verwenden zu können“, sagt Claudia Doblinger. „Und die Ergebnisse legen nahe, dass das regulatorische Umfeld anwendungs- und geschäftsmodellspezifische Effekte auf die Einführung von Telemedizinanwendungen haben kann“, berichtet Stefanie Steinhauser. „Hier könnten regulatorische ‚Sandboxes‘ – wie sie mitunter während der COVID19-Pandemie geschaffen wurden – helfen, um die spezifischen Auswirkungen verschiedener Arten von Regulierung zu testen und adäquate Regulierungen zu entwerfen.“

6 Promotionen

- **Erfolgreiche Disputation**: Wir gratulieren **Dr. Julien Bucher** zur erfolgreichen Verteidigung seiner Dissertation am 20.08.2020 mit dem Titel "**Innovation Studies on Sustainability, Frugality, Imagination, and MEMS Technology**"!
- **Erfolgreiche Disputation**: Wir gratulieren **Dr. Dr. Martin Albert** zur erfolgreichen Verteidigung seiner (zweiten) Dissertation am 09.06.2020 mit dem Titel "**Innovation for and from Emerging Markets for Sustainable Development: The Connection between Frugal Innovation and Sustainability**"!

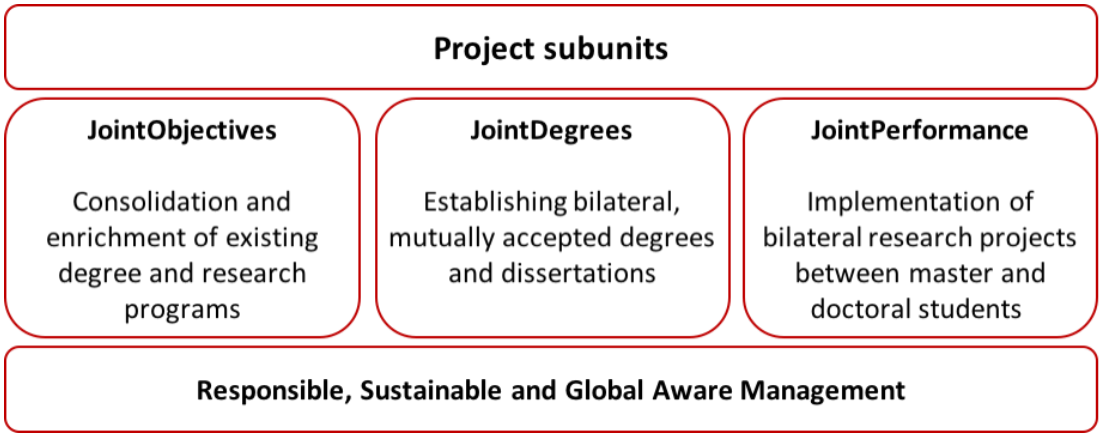
7 Projekte

7.1 "Joint Expertise" for Responsible, Sustainable and Global Aware Management

Das Projekt ist gefördert vom DAAD und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Programm "Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern" (01.01.2017-31.12.2021).

With the project “Joint Expertise” we aim to form a multi-level, permanent and academic cooperation in responsible, sustainable and global aware management education and practice especially for master and doctoral students between the University of Technology Chemnitz, Faculty of Economics and Business Administration and the University of Kwazulu-Natal (UKZN), School of Management, IT and Governance.

We are collaborating since many years with UKZN and intend to conceptualize, test and certify a new master program in Durban within the project together. Thereby, we will transfer the knowledge around the topics and the experience of adequate methods and modules. We will implement interactive workshops and supervised reflections in a recursive procedure consisting of theoretical and practical parts. During the four years of cooperation the project focusses on intercultural, academic and practical exchange of knowledge, students and staff. Therefor multifunctional and cross-continental attendances in South Africa, Germany and at further international universities are planned.



Chemnitz students will have the unique opportunity to include modules and research topics of the newly developed master program in their local curriculum. For participants of both universities bilateral research projects and collaborative work on publications and presentations on conferences will be introduced and expand intercultural skills. Furthermore, academic cooperation of mixed cultural tandems or small groups will contribute to the international research and provide the chance for international cooperation and contacts.

Das Projekt wurde aufgrund der Coronakrise um ein Jahr verlängert.

7.2 E-PISA: Energieautarke, drahtlose Piezoelektrische MEMS Sensoren und Aktoren in der Medizintechnik und Industrie 4.0

Der Lehrstuhl für Innovationsforschung und Technologiemanagement ist am Projekt „E-PISA, Energieautarke, drahtlose Piezoelektrische MEMS Sensoren und Aktoren in der Medizintechnik und Industrie 4.0“ beteiligt. Julien Bucher vertritt den Lehrstuhl seit Juli 2017 in der interdisziplinären, ESF geförderten Nachwuchsforschergruppe.

Mikroelektromechanische Systeme (MEMS) sind bis zum heutigen Tage elementare Bestandteile in unserem Alltag geworden: Als Sensoren in Unterhaltungselektronik und der Medizintechnik sowie als Sensoren und Aktoren in der Industrie reicht ihr Einfluss von der Detektion von akustischen und mechanischen Schwingungen über die Erfassung von Bewegung, Temperatur und Feuchtemessung, über Gasanalytik bis hin zu mikro-optischen, medizintechnischen Produkten. Industrie-Roadmaps (Bosch, Intel, TI, HP, Yole, u.v.m.) prognostizieren ein exponentielles Wachstum auf bis zu einer Billion Sensoren pro Jahr bis 2021, getrieben von der IoT (Internet-of-Things)-Entwicklung. Insbesondere für Anwendungen in der medizinischen Diagnostik werden zukünftig „smart systems“ benötigt, welche energieautark, drahtlos und stark miniaturisiert hergestellt werden können. Beispiele hierfür sind katheterbasierte Druckmessungen bzw. endoskopbasierte bildgebende Verfahren zur direkten (in-vivo) Anwendung im menschlichen Körper. Die Zielstellung der Arbeiten dieser Forschergruppe besteht darin, für diese Aufgabenstellungen Lösungsansätze zu erarbeiten und anhand von zwei Demonstratoren zu verifizieren, welche im Vergleich zum Stand der Technik eine stark miniaturisierte, nichtinvasive bzw. minimalinvasive Diagnostik und damit stark verringerte Belastung für den Patienten ermög-

lichen. Damit adressiert das Projekt unter anderen IuK-Technologien für die Medizintechnik, die eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung des demographischen Wandels einnehmen.

Beteiligte Professuren und Einrichtungen

- Zentrum für Mikrotechnologien (Prof. Karla Hiller)
- Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement (Prof. Stefan Hüsig)
- Professur Mikrosysteme und Medizintechnik (Prof. Jan Mehner)
- Professur für Mikrotechnologie (Prof. Thomas Otto)
- Professur Nanoelectronics Technologies (Prof. Stefan E. Schulz)
- Professur Werkstoffe und Zuverlässigkeit mikrotechnischer Systeme (Prof. Bernhard Wunderle)
- Professur Halbleiterphysik (Prof. Dietrich R. T. Zahn)

Projektmitarbeiter

- Prof. Dr. Karla Hiller (Projektleitung, Zentrum für Mikrotechnologien)
- Dr. Chris Stöckel (Projektleitung, Zentrum für Mikrotechnologien)
- Julien Bucher, M.A. (Projektleitung, Professur Innovationsforschung und Technologiemanagement)
- Simon Böttger, M.Sc. (Professur Nanoelectronics Technologies)
- David Kriebel, M.Sc. (Professur Mikrosysteme und Medizintechnik)
- Katja Meinel, M.Sc. (Professur für Mikrotechnologie)
- Dr. Dmytro Solonenko (Professur Halbleiterphysik)
- Martin Stiebing, M.Sc. (Professur Werkstoffe und Zuverlässigkeit mikrotechnischer Systeme)

Abschlussbericht

Abschlussbericht: Böttger, S., Bucher, J., Kriebel, D., Meinel, K., Solonenko, D., Stiebing, M., Stöckel, C. (2020): Abschlussbericht ESF Nachwuchsforschergruppe E-PISA: Energieautarke, drahtlose piezoelektrische MEMS Sensoren und Aktoren in der Medizintechnik und Industrie 4.0, TU Chemnitz

https://monarch.qucosa.de/landing-page/?tx_dlf[id]=https%3A%2F%2Fmonarch.qucosa.de%2Fapi%2Fqucosa%253A73266%2Fmets

7.3 WERTSTOFF Kultur

Im Dezember 2020 startete das Projekt WERTSTOFF Kultur. Ursprünglich hieß es Kulturgesichter Chemnitz Wortmeldungen und Kultur@Corona. Aus dieser privaten Initiative von Anja Herrmann-Fankhänel entwickelte sich bald ein umfangreiches Forschungsprojekt, das durch Diana Heinbucher mitverantwortet wird. Das Forschungsprojekt ist im Format eines Case Study Research Designs zur Beschreibung

a) der Wahrnehmung der Corona-Pandemie-Bedingungen sowie der lokalen, landes- und bundesweiten Hilfsmaßnahmen durch die Kulturbranche in Chemnitz und
b) des individuellen Umgangs der Kulturbranchen-Akteure mit den Corona-Pandemie-Bedingungen sowie der lokalen, landes- und bundesweiten Hilfsmaßnahmen für die Kulturbranche Chemnitz
c) der Bedeutung von Kunst und Kultur in einer Stadt allgemein und dessen Entwicklung aufgrund des fehlenden Zugangs zu Live-Kultur seit einem Jahr
d) des Ideenreichtums der AkteurInnen der Chemnitzer Kulturbranche zur Umsetzung kultureller Angebote unter Pandemiebedingungen und mit der Perspektive längerfristiger Schutzmaßnahmen der Bevölkerung

Aufgrund der Vielfalt der Kulturbranche in Chemnitz entstammen die AkteurInnen aus folgenden Zweigen:

a) VeranstalterInnen
b) Venues
c) KünstlerInnen
d) VeranstaltungsleiterInnen
e) TourleiterInnen
f) VeranstaltungsdienstleisterInnen
g) Ton- und Lichttechnik
h) Security und Sicherheit
i) Catering
j) Werbung und Design
k) U. a.

Die jeweiligen Teilnehmenden gehören dabei entweder dem privaten, zivilgesellschaftlichen oder öffentlichen Sektor der Kulturbranche an somit handelt es sich sowohl um gewinnwirtschaftliche, gemeinnützige als auch städtische Organisationen, in denen die Teilnehmenden selbstständig, angestellt, als GeschäftsführerIn und/oder ehrenamtlich agieren.

Inhaltlich umfassen die Interviews natürlich die Thematik, wie jeder einzelne die Pandemiebedingungen erlebt:

a) Wie hat er oder sie die Zeit gestaltet?
b) Wie erlebt er oder sie die Zeit und wie werden die Umstände empfunden?
c) Was nehmen die Interviewteilnehmenden bei KollegInnen wahr?
d) Wie lief es mit Förderung und Fördermitteln?
e) Was ist ggf. auf der Strecke geblieben und was ist Neues entstanden?

Darüber hinaus haben wir hervorragende Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner getroffen, mit denen wir folgende Sachverhalte reflektieren:

- Welchen Aufgaben übernimmt Kultur in unserer Gesellschaft?
- Was macht die Branche besonders?
- Wie verändert sich unsere Landschaft der Kulturschaffenden und Kulturproduzierenden?

- Werden Kulturveranstaltungen teurer angeboten werden müssen?
- Was wünschen sich die AkteurInnen für die Kulturbranche?
- ...

Das Projekt geht nun in die Phase der Aufbereitung und Auswertung der Daten über.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Institut für Innovationsforschung und Technologiemanagement
https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl9/

Technische Universität Chemnitz
09107 Chemnitz
www.tu-chemnitz.de